

# Bühnenbilder an der Wand

Werke von Riccardo Pagni im Theater am Kirchplatz

**Bis Mitte März sind die heiteren Kunstobjekte von Riccardo Pagni noch im TaK zu besichtigen. Der 1936 in Forte dei Marmi geborene Künstler erhielt seine kunsttheoretische Ausbildung an der Akademie in Carrara und am Liceo artistico in Florenz. Daneben studierte er Architektur. Seine Praxis erwarb er sich als Werbegrafiker und Kinderbuchillustrator. Seit 1967 ist er als freischaffender Künstler tätig.**

Die Ausstellung im TaK hat den Titel «Accrochage». Vom Strassenrand Aufgelesenes, im Haushalt Weggeworfenes, im Sperrmüll Gefundenes – neu zusammengesetzt, bemalt, in Beziehung zueinander gebracht. Aus farbigem Hintergrund schälen sich Frauengesichter, Figuren, Hände. Mit ihnen verbunden an Drähten befestigte Gestalten aus Pappe, Blech

und Pappmache. Verbindungen aus biegsamen Material, Geschichten, die aus dem Rahmen fallen wollen und doch festgehalten werden. Mobile Objekte, oder besser Subjekte. Ein kleiner Stups, und schon setzt sich das Schiff in Bewegung, schaukelt der Kahn, das Floss, die Schwimmerin. Im Mittelpunkt immer wieder der weibliche Alabasterkörper.

Als Chassis zum Fliegen, nahtlos verbunden mit einem männlichen Pilot-Alabasterkörper, als Copilot ausserhalb des Cockpits, als schwebender Traum, als badende Nixe, als Rumpf. Alabasterfrauen mit Drähten angebunden, als sollten sie am verschwinden gehindert werden, zart-schimmernde Oberfläche inmitten bunter Träume. Inszenierte Traumwelten.

(Anita Hänsel)

Volksblatt

25. Februar 1989